

Diskriminiert Gott seine Geschöpfe?

von I.I.
Version 2021/2

Begriffserklärung

Da der Heilige Geist das Wort „Diskriminierung“ gar nicht in den Mund genommen hat und wir diesen Begriff deshalb auch nicht im Wort Gottes finden, müssen wir uns um ein richtiges Verständnis bemühen. Zu diesen Zweck bemühen wir Wikipedia:

Diskriminierung bezeichnet eine *Benachteiligung* oder *Herabwürdigung* von Gruppen oder einzelnen Personen nach Maßgabe bestimmter Wertvorstellungen oder aufgrund unreflektierter, z. T. auch unbewusster Einstellungen, *Vorurteilen* oder emotionaler Assoziationen.

Was hat das nun mit uns Christen zu tun?

Gleichstellungsministerin traf homosexuellen Jugendwart



Petra Köpping (SPD):

Der Umgang mit dem kirchlichen Mitarbeiter ist „zutiefst diskriminierend“.

Die sächsische Gleichstellungsministerin Petra Köpping (SPD) hat sich am 15. September in Meißen mit dem homosexuellen Jugendwart Jens Ullrich getroffen. Zum Hintergrund: Im erzgebirgischen Kirchenbezirk Aue haben mehrere Gemeinden ein Verkündigungsverbot gegen den 54-Jährigen verhängt, der mit einem Mann in einer eingetragenen Partnerschaft zusammenlebt. **Köpping bezeichnete den Umgang mit Ullrich als „zutiefst diskriminierend“:** „Denn nicht seine Arbeit, für die er im Übrigen sehr geschätzt wird, sondern sein Lebenswandel steht im Mittelpunkt der Kritik.“ Sie könne sich vorstellen, im Erzgebirge zu „Aufklärungs- und Gesprächsangeboten“ zum Thema Homosexualität einzuladen, so Köpping. Der Landesbischof der sächsischen Landeskirche, Carsten Rentzing (Dresden), hatte zuvor idea gesagt, dass die Kirchenleitung in der Debatte nur an die Prinzipien des christlichen Miteinanders erinnern könne. **Es gebe klare Aussagen, „dass Homosexualität kein Hinderungsgrund für den Dienst in der Landeskirche ist“.** Er sei mit Ullrich im Gespräch, so Rentzing. Quelle: idea 38/2017

Das Zeugnis des Heiligen Geistes:

Kein Mann darf mit einem anderen Mann geschlechtlich verkehren; denn das ist ein Gräuel. (Lev.18:22)

Wenn jemand bei einem Manne schläft wie bei einer Frau, so haben sie beide getan, was ein Gräuel ist, und sollen des Todes sterben; ihre Blutschuld komme über sie. (Lev.20:13)

Darum hat Gott sie entehrenden Leidenschaften ausgeliefert. Ihre Frauen vertauschten den natürlichen Geschlechtsverkehr mit dem widernatürlichen, und ihre Männer machten es genauso. Sie gaben den natürlichen Verkehr mit den Frauen auf und wurden von wildem Verlangen zueinander gepackt. Männer trieben es schamlos mit Männern. So empfangen sie den gebührenden Lohn für ihre Verirrung an sich selbst. (Römer 1:26, 27).

Gott ist gerecht

Bei Gott gibt es die Definition „Benachteiligung“ gar nicht¹. Gott ist ein gerechter Gott. Bei ihm wird keiner bevorzugt oder benachteiligt ([Rö.2:11](#)), sondern nur gesegnet oder verflucht, das heißt: in seinem Reich ein - oder ausgeschlossen. Um nichts weniger geht es im Evangelium:

**Aber für wen ist denn das Gesetz bestimmt?
Doch nicht für Menschen, die nach Gottes Willen leben,
sondern für solche, die gegen das Recht verstoßen
und sich
gegen Gott und seine Gebote auflehnen:**

Es gilt für Menschen, die von Gott nichts wissen wollen und Schuld auf sich laden, für Niederträchtige und Gewissenlose, für Leute, die ihren Vater und ihre Mutter oder einen anderen Menschen töten, sexuell unmoralisch leben, homosexuell verkehren, für Menschenhändler, für solche, die lügen und Meineide schwören oder in irgendeiner anderen Weise gegen die unverfälschte Lehre unseres Glaubens verstoßen.
(1.Tim.1:9-11)

Die Einen werden jubeln, weil Gott sie gerecht behandelt hat und sie zum Vater des Lichtes gehen dürfen ([Kol.1:12](#)). Die Anderen werden mit den Zähnen knirschen und jammern, weil Gott sie gerecht behandelt hat und sie nun zu dem Vater der Lüge und den bösen Geistern eingehen werden ([Mt.8:12](#); [Lk.13:28](#)).

Die Gräueltat eines Pfarrers:

Pfarrer wirft Kirchenmusiker aus dem Gottesdienst Martin Schubach (Bild)

besuchte den evangelischen Gottesdienst in Lindow. Weil sich ein anderer Gottesdienstbesucher davon herabgewürdigt fühlte, forderte Pfarrer Holger Baum Schubach auf, das Kleidungsstück abzulegen. Weil er sich weigerte, habe man ihn schließlich des Hauses verwiesen. (Quelle: Idea 30/2017)



Wer den Schuldigen gerecht spricht und den Gerechten schuldig, die sind beide dem HERRN ein Gräuel. (Spr.17:15)

Wer sich für die Homosexualität ausspricht, muss sich auch für die Pornographie stark machen, denn beides steht in 1.Tim.1:10 nebeneinander: **πόρνοις, αρσενοκοίταις, ανδραποδισταίς, ψεύσταις, επιόρκοις...**

¹ [Mehr dazu in dieser Botschaft](#)
© www.Die-Ueberwinder.de

Das Gefühl der Diskriminierung

Woher kommt plötzlich der Diskriminierungsgedanke, wenn einer Zigeuner, Neger, Ami, Pole oder Russe sagt?

Wenn man sogar die Bibel umschreibt, weil oft nur von „Brüdern“ und nicht auch von „Schwestern“ gesprochen wird?

Das die Heiden den Grund nicht wissen, ist klar. Das aber die Kirche das heidnische Treiben, den Genderwahn und *-Schreiben mit macht, zeugt von der völligen Unkenntnis, wie Gott den Menschen sieht:

Du bist Staub und Asche ([Gen.18:27](#); [1.Kor.15:48,49](#)). Du bist ein Wurm und eine Made ([Hiob.25:6](#); [Mk.9:43-48](#))

Weder ein Wurm noch eine Made fühlen sich diskriminiert, selbst dann nicht, wenn man sie als Staub und Asche bezeichnet.

Jeder Mensch, der sich unter dieses Urteil Gottes stellt, weil er in seinem Licht diese Wahrheit erkennt, kommt zu einer zweiten Erkenntnis:

Er hebt aus dem Staub empor den Geringen, aus dem Kot erhöht er den Armen, um sie sitzen zu lassen bei den Edlen; und den Thron der Ehre gibt er ihnen als Erbteil. Denn des HERRN sind die Säulen der Erde, und auf sie hat er den Erdkreis gestellt (1.Sam.2:8).

Die radikale Liebe Jesu

macht aus dem Staub einen König ([Off.1:6](#); [3:12,21](#); [5:10](#); [7:9](#)), aber nur diejenigen, welche sich unter Gottes Wahrheit stellen. Die Anderen werden ausgesondert:

Der Menschensohn wird seine Engel aussenden und sie werden aus seinem Reich alle zusammenholen, die andere verführt² und Gesetzloses³ getan haben, und werden sie in den Feuerofen werfen. Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein. (Mt.13:41,42)

Was ist nun die Frucht der radikalen Liebe Jesu zu seinem Reichsgenossen?

und sie in den Hochofen des Feuers werfen; dort wird Jammern und Zähneknirschen sein. (V.50)

Die radikale Liebe Jesu diskriminiert niemanden, sondern sortiert aus: die einen für sein Himmelreich die Anderen für das Höllenreich. Das Besondere am der Gerechtigkeit Gottes ist: Niemand fühlt sich diskriminiert, weder die Himmelsbewohner ([Luk.16:22](#)) noch die Höllenbewohner ([Lk.16:23ff](#)). Alle fühlen sich gerecht behandelt!

Da hörte ich den Boten der Wasser sagen: »Gerecht bist Du, der da ist und der da war, der Huldreiche, da Du diese richtest, denn sie haben das Blut von Heiligen und Propheten vergossen, und Blut gibst Du ihnen zu trinken wie sie es eben verdienen.«

Und vom Altar her hörte ich eine Stimme sagen: »Ja, Herr, Gott, Allgewaltiger, wahrhaft und gerecht sind Deine Gerichte.« (Off.16:5-7)

² Σκανδαλον = Fallstrick, Widerspruch, Anstoß [Rö.16:17](#); [1.Pe.2:8](#)

³ Mt.7:23 Dann werde Ich ihnen bekennen: Ich habe euch niemals gekannt. Weicht von mir, die **ihr gesetzlos** handelt!